

Nachdenken über den Krieg

Durch die Invasion russischer Truppen in der Ukraine am 24. Februar ist aus dem dort jahrelang herrschenden Bürgerkrieg ein ausgewachsener Krieg geworden. Als kritische WissenschaftlerInnen, die am Institut für Geographie der Universität Hamburg forschen und lehren, sind wir davon überzeugt, dass es wichtig ist, den Krieg zu verstehen, um den Frieden zu erreichen. Deshalb laden wir zu einer Veranstaltung des „eingreifenden Denkens“ (Bertold Brecht) ein, um die gegenwärtigen Entwicklungen im Osten Europas einordnen und fachnahe Perspektiven eröffnen zu können.

Insbesondere ist es uns wichtig, den aktuellen Krieg über einzelne Ereignisse und konkrete politische Fragen hinaus zu analysieren. Dazu werden Christin Bernhold, Jürgen Oßenbrügge, Christof Parnreiter und Jürgen Scheffran den Krieg in der Ukraine im Kontext geopolitischer und globalhistorischer Entwicklungen beleuchten. Unter anderem geht es um Geopolitik, imperialistische Konkurrenz, den Kampf um Hegemonie im kapitalistischen Weltsystem, Ressourcenkonflikte und planetarische Grenzen sowie die Sicht der kritischen Geopolitik.

Wann: Dienstag, 28. Juni, 18 Uhr

Wo: H 1, Geomatikum (Bundesstraße 55, 20146 Hamburg)

Kontakt: Prof. Dr. Christof Parnreiter (christof.parnreiter@uni-hamburg.de)